

Serie „Sport Verein(t)“ – Vereine stellen sich vor



Meilenstein für die Handballer: Die Gründung der JSG Warberg/Lelm (heute in den HSV integriert) durch TSV Lelm und MTV Warberg in 2010 bildete das Fundament für den heutigen Erfolg der Handballer. FOTOS: TROMMLER, VERBIN (3)



Der Elm-Advents-Halbmarathon ist seit 2019 das größte Leichtathletik-Event des Kreises – und fand selbst 2020 in abgewandeltem Modus statt.

Große Events, tolle Erfolge – stets gelassen

Der TSV Lelm geht Herausforderungen mit der nötigen Ruhe an und hat sogar schon eine EM ausgerichtet.

Von Felix Weitner

Lelm. In gewisser Weise hatte der TSV Lelm Glück: Das große Jubiläum fiel ins Jahr 2019. So konnten die knapp 560 Mitglieder noch ausgelassen das 100-jährige Bestehen ihres Turn- und Sportvereins feiern. Wie das 101. und 102. Jahr aussehen sollte, mit Masken, Pandemie-Beschränkungen und Abstandsgeboten, vermochte sich damals noch kein Lelmer auszumalen.

Aber ein Verein, der schon eine Europameisterschaft ausgerichtet hat, den kriegert auch das Corona-Virus nicht klein. Schließlich zeichnet es den TSV Lelm aus, wie Leichtathletik-Spartenleiter Torsten Dill findet, mit Ruhe und Gelassenheit an Fragestellungen und Problemen zu arbeiten – egal, ob es um Breiten- oder Leistungs-sport geht, ob Großveranstaltungen geplant sind oder eben die Pandemie bewältigt werden muss.

Die Pandemie bremst die Leichtathleten nur bedingt aus

Die Reaktion auf die Einschränkungen war zunächst abwartend. „Wir haben über Whatsapp Kontakt gehalten, haben individuelle Trainingsangebote erstellt“, erzählt Dill von Maßnahmen, die mit der Zeit aber immer ausgefeilter wurden. Schließlich war es dann auch der TSV Lelm, der mitten in der Pandemie mit virtuellen Läufen wieder Wettkämpfe in der Leichtathletik

startete, wie etwa den Elm-Advents-Halbmarathon.

Statt mit einem Massenstart an einem zentralen Tag konnten die Athleten über eine Woche verteilt die Strecke eigenständig absolvieren und ihre selbst gemessene Zeit übermitteln. So gab es kein Infektionsrisiko und trotzdem mal wieder einen Wettkampf – eine tolle Idee, die selbst Läufer von außerhalb anlockte und viel Lob erntete.

Die beiden Toptalente des Vereins im Hammerwurf, Annegret Jensen und Niklas Temme, durften als Kaderathleten ohnehin mit einer Sondergenehmigung wieder trainieren. Und für die Läuferinnen und Läufer wurden die Angebote mit der Zeit immer ausgefeilter. Beispielsweise gab es individuelle Trainingspläne mit Strecken rund um Königsutter und im Elm, die sportliche Abwechslung in den Alltag brachten.

Die kreativen Ideen für Training und Wettkämpfe halfen speziell der Leichtathletikabteilung dabei, halbwegs gut durch die Pandemie zu kommen, und „es hat sich tatsächlich eine Handvoll Läufer dem TSV angeschlossen“, sagt Dill – angesichts der rückläufigen Mitgliederzahlen im Vereinssport in jener Zeit eine erfreuliche Nachricht.

Gemeinsam stark: Die Handballer aus Lelm und Warberg brillieren

Entsprechend optimistisch kann der Verein in die Zukunft blicken.



Mit Ruhe und Gelassenheit geht der TSV-Vorstand um Bettina von Paleski (von links), Harald Prochnow, Christine Kramer, Ulla Menge, Andrea Dieckmann und Thorsten Wiesenberg alle Fragestellungen rund um den Verein an und findet so die passenden Lösungen.

Die Leichtathleten, die seit 2020 die größte Abteilung des Vereins bilden, wollen vielleicht sogar das eine oder andere Konzept aus der Corona-Zeit beibehalten. Und auch die Handballer – das zweite Aushängeschild des Vereins – können zuversichtlich nach vorne schauen. Denn beim HSV Warberg/Lelm, zu dem die TSV-Sparte gehört, geht es in den letzten Jahren steil aufwärts.

Die Herren-Mannschaft feierte am Ende der Saison 2018/2019 den verdienten Aufstieg in die Verbandsliga – als Lohn eines guten Gesamtkonzeptes. Der HSV hat seinen Fokus nämlich auf eine starke Jugendarbeit gelegt, wofür die Gründung der JSG Warberg/Lelm der Grundstein war – zur Saison 2014/2015 wurde die JSG dann in den HSV eingegliedert. So bildet seitdem der eigene Nachwuchs das Rückgrat für die Herren. Die tollen Leistungen im Jungen- und Mädchenhandball locken wiederum weitere Talente an. Mittlerweile sind die HSV-Mannschaften in allen Jugendklassen immer wieder für furiose Leistungen gut, mitunter ging es schon in die Nachwuchs-Oberliga.

Die Aufstiege und Titel der Handballer gehören ohne Zweifel zu den größten Erfolgen der Lelmer. Hier zu gehören aber auch die vielen herausragenden Auftritte der Leichtathleten. Unvergessen bleiben die Siege bei den deutschen Meisterschaften, die die Anfang des Jahres verstarbene Vereinslegende Peter Arms im Crosslauf und Halbmarathon errungen hat. Und Annegret Jensen, die 2017 den DM-Titel im

Hammerwurf der U16 holte, schickt sich an, für weitere Glanzstunden in der Historie des Vereins zu sorgen.

Die Spitze Europas reist an – eine große Herausforderung für den TSV

Apropos Glanzstunden: Eine solche war auch die eingangs erwähnte Europameisterschaft. Die Besten des Kontinents versammelt vor den Toren Königsutters? Was unglaublich klingen mag, wurde vor 28 Jahren Realität. Der Verein hatte bereits zwei Jahre zuvor die deutschen Meisterschaften im Crossduathlon ausgerichtet – und dabei eine derart gute Figur abgegeben, dass 1993 dann eben sogar die EM in Königsutter ausgetragen wurde.

Für den TSV Lelm war es finanziell und organisatorisch eine enorme Herausforderung, schließlich war die gesamte europäische Spitze am Elm versammelt – und gut 100 Helfer waren im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Aus Dills Sicht war es sogar eine der größten Herausforderungen für den Verein vor Corona – und gleichzeitig einer der größten Erfolge des TSV.

Organisationstalent beweist der Vereine mittlerweile auch beim jährlichen Advents-Halbmarathon, der sich noch vor der virtuellen „Corona-Auflage“ zur größten Leichtathletik-Veranstaltung des Kreises entwickelt hat.

Das Grundrezept, um solche Events oder auch die Pandemie mit allen Tücken und Einschränkungen zu meistern? Das ist und bleibt eben

jene Ruhe und Gelassenheit, die den Verein auszeichnet – und mit der wohl auch in Zukunft alle Herausforderungen gemeistert werden können.



Zahlen, Daten und Fakten zum Verein

- **Vereinsname:**
TSV Lelm
- **Anschrift/Kontakt:**
Am Wippstein 9
38154 Königsutter
- **Gründungs-jahr:**
1919
- **Mitgliederzahl:**
562 (Stand: 31. 12. 2020)
- **Vorsitzende:**
Christine Kramer
- **Sparten/Sportangebote:**
Leichtathletik, Handball, Tennis, Tischtennis, Gymnastik, Wandern, Ballgewöhnung
- **Genutzte Sportstätten:**
Wilhelm-Bode-Halle, Landkreis-halle, Driebehalle, Sporthalle Rottorf, Nord-Elm Halle (Süpplingen), Sportplatz Plantage sowie Hartplatz und Tartanbahn Königsutter, Jürgen-Uhde-Wurf-anlage, Sportplatz Lelm, Tennisplatz Lelm, Dorfgemeinschafts-haus sowie den Elm zum Lau-fen



Große Veranstaltungen? Die kann der TSV Lelm – wie hier im Jahr 2016 die Ausrichtung des ersten Sportzeitungstags mit der Grundschule Driebe in Königsutter mit rund 400 Kindern.